wendigen Erfahrungen der Leitungstätigkeit und auch nicht immer über ausreichende theoretische Erkenntnisse verfügen. Durch systematische Qualifizierung (sowohl durch marxistisch-leninistische Bildung als auch durch praktische Parteiarbeit) sollen sie befähigt werden, sich einen eigenen politischen Standpunkt zur ständigen Prognosearbeit, zur Perspektivplanung, zum Kampf um wissenschaftlich-technischen Höchststand usw. zu erarbeiten und zu sozialistischen Leiterpersönlichkeiten heranzuwachsen.

Als ein ideologisches Hemmnis erweist sich zur Zeit noch, daß eine Reihe Parteisekretäre, Leitungsmitglieder, aber auch Genossen in verantwortlichen Funktionen der staatlichen Leitungen usw. die perspektivischen Anforderungen an die Arbeit mit den Menschen und die Vervollkommnung des Leitungsprozesses nicht erkennen und auch den Sinn solcher Qualifizierungsmaßnahmen noch nicht richtig verstehen. Sie lehnen entweder die Teilnahme an ihnen ab oder nehmen ungenügend am Qualifizierungssystem teil.

Andererseits ist es uns noch nicht im vollen Maße gelungen, alle Parteisekretäre, ja die Leitungen insgesamt, im System der regelmäßigen Qualifizierung zu erfassen. Das zu erreichen, ist gegenwärtig Aufgabe und Gegenstand der Diskussion des Sekretariats. Wir betrachten die Hinweise des Genossen Walter Ulbricht im Interview zu den Parteiwahlen als eine große Hilfe.

Bewährte Methoden und Formen der Qualifizierung

Wir sehen in diesem Qualifizierungssystem nicht etwa nur im engen Sinne di$ Schulbeschickung, sondern halten auch die tiefgründige Behandlung aller grundsätzlichen Materialien für eine wichtige Form der Weiterbildung. Nach Tagungen des Zentralkomitees, zur Durchführung von Beschlüssen des ZK, in Auswertung von Bezirksleitungssitzungen sowie zu bedeutenden politischen Ereignissen finden in unserem Kreis deshalb Problemdiskussionen, Seminare, Kurzlehrgänge und propagandistische Großveranstaltungen mit Mitgliedern und Kandidaten der Kreisleitung, mit Parteileitungen und differenziert mit dem Parteiaktiv statt.

Bewährt hat sich die differenzierte Anleitung der Grundorganisationen. Breiten Raum nehmen Erfahrungsaustausche mit den Parteileitungen ein. Hier geht es uns darum, die besten Erfahrungen bei der Organisierung der politisch-ideologischen Arbeit und der Lösung der Schwerpunktaufgaben schnell und wirkungsvoll zu verallgemeinern und dabei gleichzeitig die Leitungen anderer Grundorganisationen zu qualifizieren.

Solche differenzierten Schulungen und Erfahrungsaustausche fanden zu Problemen des 9. Plenums statt. Durch das Sekretariat wurden Parteisekretäre, Werkleiter und BGL-Vorsitzende in Seminaren zusammengefaßt. Mit ihnen wurde über die Weiterführung des sozialistischen Massenwettbewerbes auf der Grundlage des Aufrufes der Werktätigen des Kabelkombinates Berlin und ihrer eigenen Konzeption beraten.

Nach Sekretariatssitzungen, die grundsätzliche Entwicklungsprobleme und Erfahrungen der politisch-ideologischen Massenarbeit behandeln, erfolgt regelmäßig eine gründliche Auswertung mit den Leitungen der Parteiorganisationen und mit allen Mitarbeitern des Apparates.

Eine wichtige Seite unserer Arbeit ist, die Kader in ihrem Wirkungsbereich, in ihrer unmittel-

---

Zirkel in unserem Betrieb. Die Bilder des Zirkels wurden ebenfalls ausgestellt, erläutert und lebhaft diskutiert.

Als sehr vorteilhaft für die Diskussionen erwies sich die Vorgabe einer Teilproblematik zum Thema der Mitgliederversammlungen.

Hilde Schäfer
Parteisekretär der BPO im VEB Plauener Spitze, Plauen

DER Leser HAT DAS WORT

Parteiarbeit trägt ihre Früchte

Die Grundorganisation des VEB (K) Baureparaturen Röbel mit acht Genossen setzte die führende Rolle der Partei ungenügend durch.

Genosse Walter Kompaß, Parteisekretär und Hauptbuchhalter im VEB (K) Baureparaturen sagte dazu: In der Vergangenheit haben wir uns fast nur auf die ökonomischen Probleme konzentriert. Natürlich fordern wir nach wie vor von den leitenden Kadern Rechenschaft und kümmern uns um die Planerfüllung. Dabei haben wir jedbch der politisch-ideologischen Arbeit größere Aufmerksamkeit geschenkt. Als Genossen ist es unsere Pflicht, alle Kollegen mit der Politik unserer Partei und unserer Regierung vertraut zu machen. Um die Kampfkraft unserer Grundorga-